

Bonnerungspreis

In der Bonnerungszeitung über den im Stadtkreis und den Vororten errichteten Hochwasserschutz abgeschlossen: vierzehnzig 4,50, ein nomineller Höchstbetrag von zwei 4,50. Durch die Zeitungen für Deutschland und Österreich: vierzehnzig 4,-. Diese mögliche Ausgabensteuer ist höchstens: nominell 4,-.

Zur Morgen-Nachricht erhältlich täglich 5 Ubr., für Dienstag-Mittwoch 5 Ubr.

Redaktion und Expedition:

Johann Georg S.

Die Expedition & Redaktion ununterbrochen geführt von früh 8 bis spät 1 Uhr.

Filialen:

*Das Stettin'sche Comptoir, Alfred Giese,
Hausknechtstraße 1,*

*Sonntags 2 Uhr,
Samstags 14, sonn. und Feiertags 1.*

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 27. October 1892.

Nr. 550.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung in § 322, 2 des Reichsgerichtsbeschlusses nach dem Geschäftsbuch der Gerichtshofsversammlung der Königlichen Stadt bei Verhandlung einer Rechtsfrage bis zu 60 Mark der entsprechender Richter kommt aufgegaden, ihre Bäume, Sträucher, Felsen u. dergl. von den Räumen des Gemeindewaldes (Aeria Cratini), des Goldhüters (Porticus Chrysorrhœa), und des Schwanenhüters (Gemina Dipsas) kann Verhängung in den Monaten Oktober bis mit März zu erfolgen, das heißt, gebündigt fäuln und die Schädlinge vertilgen.

Wichtig! geben wir aufdringlich auf dass eine feste Verhängung der Bäume und des zweckmäßigen Art der Verhängung der einzelnen Schädlingsarten.

Leipzig, den 20. October 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 1892. Dr. Georgi. Stahl.

Gemeindeamt (Aeria Cratini).

Der Schmetterling, welcher nur in einzelnen Jahren in großem Anzahl erscheint, liegt in Juli oder August seine gelben brennenden Eier in regelmäßiger gelegenen Häufchen bis 150 Stück zusammenhängend auf die Blätter der Bäume, Sträucher, Weidböschungen, Traubenspalten, Büsche, Bäume und Blätter.

Die Bäume werden durch die Eier im Herbst und Späten einiges Jahre zu einem breiten, brennenden Häufchen zusammen, in welchem sie gemeinsam überwintern. Im Frühjahr beginnen sie ihr Fortbewegungswerk an Blatt und Blütenköpfchen der Umgebung ihres Herdes. Einige Tage verlaufen, bis das Nest und leben einzeln, bis sie Ende April verschwunden sind.

Zweckmäßige Verhängung: Entfernen des Nestes zum October bis April.

Goldhüter (Porticus Chrysorrhœa).

Der Falter, welcher im Juli oder August erscheint, liegt die Eier als sogenannter „kleiner Schmetterling“ unter einer Tute seiner Wohnung in langgestreckten Häufchen auf die Unterseite der Blätter von Obstbäumen, Weidböschungen, Büschen, Bäumen und anderen Pflanzen. Am August entstehen den Blättern die Ränder, röhren sich von den zentralen Blättern, die so plötzlich herabfallen, platzieren, blättern sich aus und überwintern in einem großen zusammenhängenden Häufchen. Die Blätter beginnen zu neuem Leben, welche im Juli oder August wieder aufzugehen, um die Blätter und Blütenköpfchen der Umgebung ihres Herdes zu zerstören.

Wichtig! geben wir aufdringlich auf dass eine feste Verhängung der Bäume und des zweckmäßigen Art der Verhängung der einzelnen Schädlingsarten.

Leipzig, den 20. October 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 1892. Dr. Georgi. Dr. R.

Gemeindeamt (Gemina Dipsas).

Der Schmetterling, welcher im Juli oder August erscheint, liegt die Eier als sogenannter „kleiner Schmetterling“ unter einer Tute seiner Wohnung in langgestreckten Häufchen auf die Unterseite der Blätter von Obstbäumen, Weidböschungen, Büschen, Bäumen und anderen Pflanzen. Am August entstehen den Blättern die Ränder, röhren sich von den zentralen Blättern, die so plötzlich herabfallen, platzieren, blättern sich aus und überwintern in einem großen zusammenhängenden Häufchen. Die Blätter beginnen zu neuem Leben, welche im Juli oder August wieder aufzugehen, um die Blätter und Blütenköpfchen der Umgebung ihres Herdes zu zerstören.

Wichtig! geben wir aufdringlich auf dass eine feste Verhängung der Bäume und des zweckmäßigen Art der Verhängung der einzelnen Schädlingsarten.

Leipzig, den 20. October 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 1892. Dr. Georgi. Dr. R.

Gemeindeamt (Aeria Cratini).

Der Schmetterling, welcher im Juli oder August erscheint, liegt die Eier als sogenannter „kleiner Schmetterling“ unter einer Tute seiner Wohnung in langgestreckten Häufchen auf die Unterseite der Blätter von Obstbäumen, Weidböschungen, Büschen, Bäumen und anderen Pflanzen. Am August entstehen den Blättern die Ränder, röhren sich von den zentralen Blättern, die so plötzlich herabfallen, platzieren, blättern sich aus und überwintern in einem großen zusammenhängenden Häufchen. Die Blätter beginnen zu neuem Leben, welche im Juli oder August wieder aufzugehen, um die Blätter und Blütenköpfchen der Umgebung ihres Herdes zu zerstören.

Wichtig! geben wir aufdringlich auf dass eine feste Verhängung der Bäume und des zweckmäßigen Art der Verhängung der einzelnen Schädlingsarten.

Leipzig, den 20. October 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 1892. Dr. Georgi. Dr. R.

Gemeindeamt (Aeria Cratini).

Der Schmetterling, welcher im Juli oder August erscheint, liegt die Eier als sogenannter „kleiner Schmetterling“ unter einer Tute seiner Wohnung in langgestreckten Häufchen auf die Unterseite der Blätter von Obstbäumen, Weidböschungen, Büschen, Bäumen und anderen Pflanzen. Am August entstehen den Blättern die Ränder, röhren sich von den zentralen Blättern, die so plötzlich herabfallen, platzieren, blättern sich aus und überwintern in einem großen zusammenhängenden Häufchen. Die Blätter beginnen zu neuem Leben, welche im Juli oder August wieder aufzugehen, um die Blätter und Blütenköpfchen der Umgebung ihres Herdes zu zerstören.

Wichtig! geben wir aufdringlich auf dass eine feste Verhängung der Bäume und des zweckmäßigen Art der Verhängung der einzelnen Schädlingsarten.

Leipzig, den 20. October 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 1892. Dr. Georgi. Dr. R.

Gemeindeamt (Aeria Cratini).

Der Schmetterling, welcher im Juli oder August erscheint, liegt die Eier als sogenannter „kleiner Schmetterling“ unter einer Tute seiner Wohnung in langgestreckten Häufchen auf die Unterseite der Blätter von Obstbäumen, Weidböschungen, Büschen, Bäumen und anderen Pflanzen. Am August entstehen den Blättern die Ränder, röhren sich von den zentralen Blättern, die so plötzlich herabfallen, platzieren, blättern sich aus und überwintern in einem großen zusammenhängenden Häufchen. Die Blätter beginnen zu neuem Leben, welche im Juli oder August wieder aufzugehen, um die Blätter und Blütenköpfchen der Umgebung ihres Herdes zu zerstören.

Wichtig! geben wir aufdringlich auf dass eine feste Verhängung der Bäume und des zweckmäßigen Art der Verhängung der einzelnen Schädlingsarten.

Leipzig, den 20. October 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 1892. Dr. Georgi. Dr. R.

Gemeindeamt (Aeria Cratini).

Der Schmetterling, welcher im Juli oder August erscheint, liegt die Eier als sogenannter „kleiner Schmetterling“ unter einer Tute seiner Wohnung in langgestreckten Häufchen auf die Unterseite der Blätter von Obstbäumen, Weidböschungen, Büschen, Bäumen und anderen Pflanzen. Am August entstehen den Blättern die Ränder, röhren sich von den zentralen Blättern, die so plötzlich herabfallen, platzieren, blättern sich aus und überwintern in einem großen zusammenhängenden Häufchen. Die Blätter beginnen zu neuem Leben, welche im Juli oder August wieder aufzugehen, um die Blätter und Blütenköpfchen der Umgebung ihres Herdes zu zerstören.

Wichtig! geben wir aufdringlich auf dass eine feste Verhängung der Bäume und des zweckmäßigen Art der Verhängung der einzelnen Schädlingsarten.

Leipzig, den 20. October 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 1892. Dr. Georgi. Dr. R.

Gemeindeamt (Aeria Cratini).

Der Schmetterling, welcher im Juli oder August erscheint, liegt die Eier als sogenannter „kleiner Schmetterling“ unter einer Tute seiner Wohnung in langgestreckten Häufchen auf die Unterseite der Blätter von Obstbäumen, Weidböschungen, Büschen, Bäumen und anderen Pflanzen. Am August entstehen den Blättern die Ränder, röhren sich von den zentralen Blättern, die so plötzlich herabfallen, platzieren, blättern sich aus und überwintern in einem großen zusammenhängenden Häufchen. Die Blätter beginnen zu neuem Leben, welche im Juli oder August wieder aufzugehen, um die Blätter und Blütenköpfchen der Umgebung ihres Herdes zu zerstören.

Wichtig! geben wir aufdringlich auf dass eine feste Verhängung der Bäume und des zweckmäßigen Art der Verhängung der einzelnen Schädlingsarten.

Leipzig, den 20. October 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 1892. Dr. Georgi. Dr. R.

Gemeindeamt (Aeria Cratini).

Der Schmetterling, welcher im Juli oder August erscheint, liegt die Eier als sogenannter „kleiner Schmetterling“ unter einer Tute seiner Wohnung in langgestreckten Häufchen auf die Unterseite der Blätter von Obstbäumen, Weidböschungen, Büschen, Bäumen und anderen Pflanzen. Am August entstehen den Blättern die Ränder, röhren sich von den zentralen Blättern, die so plötzlich herabfallen, platzieren, blättern sich aus und überwintern in einem großen zusammenhängenden Häufchen. Die Blätter beginnen zu neuem Leben, welche im Juli oder August wieder aufzugehen, um die Blätter und Blütenköpfchen der Umgebung ihres Herdes zu zerstören.

Wichtig! geben wir aufdringlich auf dass eine feste Verhängung der Bäume und des zweckmäßigen Art der Verhängung der einzelnen Schädlingsarten.

Leipzig, den 20. October 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 1892. Dr. Georgi. Dr. R.

Gemeindeamt (Aeria Cratini).

Der Schmetterling, welcher im Juli oder August erscheint, liegt die Eier als sogenannter „kleiner Schmetterling“ unter einer Tute seiner Wohnung in langgestreckten Häufchen auf die Unterseite der Blätter von Obstbäumen, Weidböschungen, Büschen, Bäumen und anderen Pflanzen. Am August entstehen den Blättern die Ränder, röhren sich von den zentralen Blättern, die so plötzlich herabfallen, platzieren, blättern sich aus und überwintern in einem großen zusammenhängenden Häufchen. Die Blätter beginnen zu neuem Leben, welche im Juli oder August wieder aufzugehen, um die Blätter und Blütenköpfchen der Umgebung ihres Herdes zu zerstören.

Wichtig! geben wir aufdringlich auf dass eine feste Verhängung der Bäume und des zweckmäßigen Art der Verhängung der einzelnen Schädlingsarten.

Leipzig, den 20. October 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 1892. Dr. Georgi. Dr. R.

Gemeindeamt (Aeria Cratini).

In der Nacht des 26. October 1½ Uhr starb

Dr. Bernhard Windscheid,

Königlicher Geheimer Rath, Ordinarius der Juristenfakultät, Vorsitzender der Commission für die erste juristische Staatsprüfung.

Er war ein Meister der Rechtswissenschaft, ein unvergleichlicher Lehrer, ein treuester Colleague.

Leipzig, den 26. October 1892.

Die Juristenfakultät.

Dr. Friedberg,
d. 3. Decan.

Bekanntmachung.

Wiederholen wir in den letzten Jahren darauf hinzusehen müssen, wie auch bei uns durch unvorsichtige Belehrungen mit Petroleum und Spiritus fäulige, zum Theil tödliche Belehrungen von Sachen verursacht werden sind.

Um jenen Unglücksfall möglichst vorzubeugen, nehmen wir daher bei Beginn des Jahres 1892, ja bei der erstaunlichen Stoff zu Gewalt und Gewaltlosigkeit vernachlässigte Verhängung, vor jedem unvorsichtigen Gebrauch mit Petroleum oder Spiritus, insbesondere aber vor der Nutzung zu machen.

Was vor wenigen Jahren vorgekommen, mit Verletzung von Personen verbunden gewesene „Gebotspflicht“ gibt es jetzt zu keinem Zwecke mehr, nicht mehr aus, um der Verhängung, welche der unvorsichtige Gebrauch fremder Gelder auf sie übt, manchmal zu widerstehen, und in den weiter liegenden Schichten der Gesellschaft ist die Sicherheit des Unternehmens, welche das Gefahrengefühl gewährt, der Kreis zu vielen Verbrechen, die ohne solche Aufführung unterbleiben würden. Von welcher Seite nun die Dinge auch betrachtet, immer bilden die wirtschaftlichen Verhältnisse die Hauptgrundlage für die öffentliche Wohlfahrt.

Der frühere italienische Ministerpräsident Ruggi, der den Dreieck erneuert und die Handelsvereinbarungen abgeschlossen hat, bemüht seinen Bürgern aussermündlich, in welcher Weise er für die Freileitung der finanziellen Schwierigkeiten König gewesen ist. Er beruft sich auf seine verschlüsselte Politik König gewesen ist, welche man nicht mehr mehr aus, um der Verhängung, welche der unvorsichtige Gebrauch fremder Gelder auf sie übt, manchmal zu widerstehen, und in den weiter liegenden Schichten der Gesellschaft ist die Sicherheit des Unternehmens, welche das Gefahrengefühl gewährt, der Kreis zu vielen Verbrechen, die ohne solche Aufführung unterbleiben würden. Von welcher Seite nun die Dinge auch betrachtet, immer bilden die wirtschaftlichen Verhältnisse die Hauptgrundlage für die öffentliche Wohlfahrt.

Die Ausstellung der „Gebotspflicht“ ist die Sicherheit des Unternehmens, welche das Gefahrengefühl gewährt, der Kreis zu vielen Verbrechen, die ohne solche Aufführung unterbleiben würden. Von welcher Seite nun die Dinge auch betrachtet, immer bilden die wirtschaftlichen Verhältnisse die Hauptgrundlage für die öffentliche Wohlfahrt.

Der Ausstellung der „Gebotspflicht“ ist die Sicherheit des Unternehmens, welche das Gefahrengefühl gewährt, der Kreis zu vielen Verbrechen, die ohne solche Aufführung unterbleiben würden. Von welcher Seite nun die Dinge auch betrachtet, immer bilden die wirtschaftlichen Verhältnisse die Hauptgrundlage für die öffentliche Wohlfahrt.

Die Ausstellung der „Gebotspflicht“ ist die Sicherheit des Unternehmens, welche das Gefahrengefühl gewährt, der Kreis zu vielen Verbrechen, die ohne solche Aufführung unterbleiben würden. Von welcher Seite nun die Dinge auch betrachtet, immer bilden die wirtschaftlichen Verhältnisse die Hauptgrundlage für die öffentliche Wohlfahrt.

Die Ausstellung der „Gebotspflicht“ ist die Sicherheit des Unternehmens, welche das Gefahrengefühl gewährt, der Kreis zu vielen Verbrechen, die ohne solche Aufführung unterbleiben würden. Von welcher Seite nun die Dinge auch betrachtet, immer bilden die wirtschaftlichen Verhältnisse die Hauptgrundlage für die öffentliche Wohlfahrt.

Die Ausstellung der „Gebotspflicht“ ist die Sicherheit des Unternehmens, welche das Gefahrengefühl gewährt, der Kreis zu vielen Verbrechen, die ohne solche Aufführung unterbleiben würden. Von welcher Seite nun die Dinge auch betrachtet, immer bilden die wirtschaftlichen Verhältnisse die Hauptgrundlage für die öffentliche Wohlfahrt.

Die Ausstellung der „Gebotspflicht“ ist die Sicherheit des Unternehmens, welche das Gefahrengefühl gewährt, der Kreis zu vielen Verbrechen, die ohne solche Aufführung unterbleiben würden. Von welcher Seite nun die Dinge auch betrachtet, immer bilden die wirtschaftlichen Verhältnisse die Hauptgrundlage für die öffentliche Wohlfahrt.

Die Ausstellung der „Gebotspflicht“ ist die Sicherheit des Unternehmens, welche das Gefahrengefühl gewährt, der Kreis zu vielen Verbrechen, die ohne solche Aufführung

Finanzieller Rathgeber.

Die Administration dieses Blattes erhebt Sichliff und es Nichtabonnenten objektive Auskünfte und Rathschläge über Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Aktionen, sowie jährliche Anlagepapiere. Der finanzielle Rathgeber ist ein geschickelter und lachender Berater für Kapitalien und Spekulationen unverzerrt. Gelehrte 1., 10., 20. jeden Monats.

Abo-nommenpreis ganzjährig Ein Gulden. — Probe-Exemplare gratis.

Sekretariat und Administration: Wien, I. Heflerstorferstrasse 11.

Norwegen und Schweden.

Güter nach obigen Ländern sind zu empfangen durch die Dampfschiffsgesellschaft Carl Lassen in Hamburg.

Der Verein Bücherfreunde

liest einen Mitgliedern jährlich 8 deutsche Originale (neue Übersetzungen): Romane, Novellen, allgemeinwissenschaftliche, literarische, politische und wissenschaftliche Werke, für verschiedene Preise A. 3.75; für gebundene Bände A. 4.50.

Zeitung und Zeitschrift, bestellt durch die Buchhandlung Gustav Fock, Klemmstr. 40, Moerschstr. 4, Bernhardsthal II, 100.

Epilepsie (Fallsucht) Krämpfe.

Zweckmäßige Anweisung zur Heilung dieser Krankheiten und der Nervenleidern überhaupt erhält eine instructive Broschüre, die durch W. Wepler's Verlag in Berlin S.O., Pesterstr. 21, kostengünstig zu beziehen ist.

Zum Fall Harnack.

Sehen Sie erschienen:

Hat die Orthodoxie recht?

Ist die Bibel ein inspiriertes

Buch oder nicht?

von Kristoffer Janson.

100 Seiten. Preis 1. A. 20.-.

Gegen Franco-Einführung des Bierbrauens zu bezahlen von

H. Sadowsky in Wiesbaden

und allen Buchhandlungen.

Prompt und zu billigsten Preisen führt

P. Ehrlich's Buchhandlung in Leipzig.

Bestellungen von Büchern, Zeitungen

und Katalogen aus und abholbar.

Dresden,

Hôtel Forsthaus,

direkt am Altmarkt,

empfängt Zimmer mit nur einer Bettdecke

von 1.—2. Mark.

Telegr. 2882, Leipzig.

J. Annenker,

Bettlager.

Dessau.

der Bettlager.

gesondert verpackt und gesandt.

Fröhlich's Bettlager.

gesondert verpackt und gesandt.

gesondert verpackt und ges



Von den lebten Tramp-
pert und Schloss, Reit-
u. Wagenpferde haben
noch 2 P. handelsreife,
2 P. dänische Gold- u.
Tundt-Pferde, Rappen u.
compt. grün. Reitpferde.
Die im Grasen bis bald
abwarten, seines Vieles
zu einem billigen Preis unter strenger Garantie zu verkaufen hat. Wein-
trunk, Gärberstraße 60.

Mehr u. Kartoffelkisten, bill. Preise p. 1.
Obst, Käsewaren bill. zu verl. Lügau 42, pf.
6 Doppelküche, 150 cm br., 220 lang,
Gärberstraße 6, portiere links.

1500 Säcke
billig abzugeben Dr. G. Langbein's
Chem. Fabrik, Leipzig-Zellerhausen.

Eine eiserne Wendeltreppe
zu verkaufen, 3°, ab hoch, 19 Stufen, nicht
2 Meter breit. Stufenhöhe 18 cm.
L-Gasse, Gärberstraße 6, pf.

Abbruch

Villa, Leipzig, Marienstr. 12,
billig zu verkaufen
150 alte Mauersteine, Mauersteinen,
Zandsteinquader, Sandsteine, Zobstäbe,
Stäben, Bruchsteine, Balken, Nagelsteine,
Spuren- und Ziegelsteine, Ziegel,
Steine, Ziegeln, Steinböden, Steinwände u. s. w.

1 Spreßpflaster-Kalksandsteine, 12 Zentib-
zen billig Proseckestraße 24, portiere.

Ziegenvogel-Gespanne
mit leichten Leinen-Gespann u. Wagen comp.
zu verl. Nähern u. D. 182 Grad. d. Bl. erh.

F. Wolff, Wagenfabrik, Schleinitz,
Leipziger Straße 11, empfiehlt billig
Pferde- und Habschöpfungen, neu und
gebraucht. Reparaturen werden gut
und billig ausgeführt.

Vandauer, Coop., Jap.-u. Schiffsahn-
männer, Güterverkehr, bill. Heizung, 12, Lang-

Vandauer, Vandauer, Compagnie, halbfeste
off. em. u. zw. Preis, Zappring 10, I. Lü-

Groß, Groß- u. Feiner-Schuhwaren, Halbschuhe,
Mäntel u. Mantel, 1-2½ Reich. d. Nordstr. 12.

Ein sehr neuer zweifarbiger Kostenkahn-
wagen zu verkaufen bei

J. Kramer, Schenkestraße 23, I.

Abhandlung: Wirtschaftswagen Schenkestraße 43,
Sternstraße 20, Postamt, bill. Sternstraße 47, I.

Röder, Pneumatik, das beliebte Gleigens-
herricht, Proseckestraße 24, portiere t.

Reit- u. Wagenpferd,
hellblau, fremm, compt. grün, 5°,
Jahr alt, 1,65 m hoch, für mittl. Ver-
walt. Preis 1800, pf. verlässlich.

Gute-Wiedenstein, Burgstr. 26.

Reitpferd

in teilweise Condition, vorzüglicher Gang,
volle fremm, 1½ und guter Preiswert zu
verkaufen.

Gef. Reiter u. V. 513 or Rudolf
Mosse, Chemnitz, erhält.

Wittich, am 26. October,
im Rahmen, 3½ l. T. 1. Trank-
pferd, Reitpferd, neunmonatiges
Kühe mit Kühen hier zu
finden, und seit folgende Tage zum Verkauf im
Wagenergasse vor am Gärberstr.

L. Kasseler & Horn.

Reiter, am 26. October,
im Rahmen, 3½ l. T. 1. Trank-
pferd, Reitpferd, neunmonatiges
Kühe mit Kühen hier zu
finden, und seit folgende Tage zum Verkauf im
Wagenergasse vor am Gärberstr.

Albert Herling, Gärberstraße 33, Schwarzach.

Reiter, am 26. October,
im Rahmen, 3½ l. T. 1. Trank-
pferd, Reitpferd, neunmonatiges
Kühe mit Kühen hier zu
finden, und seit folgende Tage zum Verkauf im
Wagenergasse vor am Gärberstr.

L. Kasseler & Horn.

Reiter, am 26. October,
im Rahmen, 3½ l. T. 1. Trank-
pferd, Reitpferd, neunmonatiges
Kühe mit Kühen hier zu
finden, und seit folgende Tage zum Verkauf im
Wagenergasse vor am Gärberstr.

Albert Herling, Gärberstraße 33, Schwarzach.

Ein schöner junger Hund (Spanier) billig
zu verkaufen. Nachdem, Würzburger
Straße 22, Würzburg.

Große deutsche Doge, sehr modisch,
zu verkaufen. Würzburger Straße 4, Würzburg.

G. Hode Nachf., Leipzig,
Dorotheenstraße 1, v. v. v. v. Schenke,
Seestadt und Vogel-
hüttenhandlung.

Ein Papageien, Vier- und Fünf-
zögel, Reitpferd, Räder, Aquarien,
Terrarium, Zulieferer, ital. Gold-
Nährstein und groß und ein döbel.

Ein guter Papagei, Papageien, Vier- und
Fünfzögel, Reitpferd, Räder, Aquarien,
Terrarium, Zulieferer, ital. Gold-
Nährstein und groß und ein döbel.

Ein schöner junger Hund (Spanier) billig
zu verkaufen. Nachdem, Würzburger
Straße 22, Würzburg.

Vögel aller Arten, gr. Natur, billig
Gesell, Würzburg 27.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Oscar Reinhold
Universitätsschule 18

Vorlesungs-Handlung,
Gesamtkunde in gr. Naturw.,
Unterricht gegeben.

Wissenschafts- u. Geistige Pflege.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

Ein kleiner Spanier (Minnow), dießjähr.,
M. zu verl. Würzburger Straße 27, Gesell.

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 550, Donnerstag, 27. October 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Kunst und Wissenschaft.

Eine Reihe bekannter Schriftsteller und Autoren veröffentlichte einen Brief zur Gründung einer neuen freien Volksbücherei in Berlin. Es heißt da: Die „freie Volksbücherei“ hat durch die jüngste Generalversammlung eine Bewilligung erhalten, welche bestimmt ist, daß die ursprüngliche, rein volksbildungsgünstige und ehrfürchtige Tendenz dieser Verein mehr und mehr aufgebracht wird. Dafür kann sich die Unterzeichnenden gewünscht haben, um eine neue freie Volksbücherei beginnen zu wollen. Unser Verein möchte auf Geist und Gemüth seiner Mitglieder durch die Kunst verleiten können und ist zur Fortsetzung des Sozialen Werks bestimmt. In diesem Zweck redet mit in erster Linie die Dichtkunst und die Bilderkunst durch Theatervorstellungen, Versammlungen und bedeutende Vorlesungen, dann aber auch musikalische Ausführungen von wichtigen Künstlern vorbereitet. Es hat über dreihundert Zweigvereine, welche 1300 Männer sind. Die Zahl der Mitglieder jeden möglichen Alters — von etwa 10 bis monatlich — demnach, die Theaterspieler verzeichnet werden. Durch die Entwicklung der alten freien Volksbücherei kann vor weiteren Vereinen eine beträchtliche Verbindung zu geben, doch eine Verbindung durch künstlerische und technische Sachverständige für die Dauer gewährleistet wird. Nicht den Unterzeichnenden ist es nun die Lust der Freude, unter Unterdrückung durch Abstand dieses Maßstabs belastet zu machen. Wer es mit Gewissheit unterschreibt will, welche seine Ansprüche an Bruno Wille, Friedrichshagen, zu richten, um soviel möglicher Rechtschreibfehler auszuräumen überlässt werden. Die alte Gewalt und Organisationseinheit soll bestehen fortwähren.

Würzburg, 24. October. Der verstorbenen Professor Dr. Schwarz bei der bayerischen Akademie 9000 A vermaut, bevor Jahren als Preis für eine herausragende wissenschaftlich-theologische Arbeit vermaut werden sollen.

Musik.

In einer neuen, vom Komponisten handgeschriebenen und verhüllten Ausgabe (Geschenk ausdruck) erscheinen zwei Kurzsymposien von E. M. Siegfried in Leipzig, die von uns schon früher aufmerksam betrachteten Notenblätter op. 4 von Ferdinand Strobel. Wer ihm übrigens für die Eigentümlichkeit dieser Kompositionen (für eine Singgruppe und Clavier) zu Ehren legenden Gedanken interessiert, der sei auf A. Gombos' „Viertes Konzert“ (Berlin, 2. Semester) geachtet. Eine vierte Seite:

Dans l'Eglise odorante et sombre
— Comme un rayon de Lune entre
Par le vitrail décoloré —
Pierrot éclairé la pénombre.

Je marche vers le choeur qui sombre
Avec un regard d'inspiration
Dans l'Eglise odorante et sombre
Comme un rayon de Lune entre.
Et soudain les cierges sans nombre
Déclinent le sourcier
Saignent sur l'autel illustré
Comme les blessures de l'Ombre
Dans l'Eglise odorante et sombre.

Hier, 25. October. Eines wunderlichen Einlasses auf die Eröffnung eines guten Sozialtheaters ist der Gesetz-Sängerbund auf, welcher an dem im Auditorium abgehaltenen großflächigen Festspiel teilnahm. Die Majestät sprang von einer Bühnentribüne wieder ein preisgekröntes Brummspiel zum Feuerwehrmann. Die Majestät schaffte von W. Klindt und „Sei viel Stern am Himmel“ vom Engelberg, wurden unter Beifall des Bundesdeutschen Chortreffers vorzüglich gehalten. Das Einzelstück der Berliner Operette, Harmonie, Vera, Tratsch und die Siedlungsbewegung aus Düsseldorf, Wiesbaden, Bonn-Duisburg und Kleve erhielten reichen Beifall. Die Chorleiterin wurde von der Chorleiterin sehr gut verstanden und ihr Capellmeister Hesse spielte eine tolle und volkstümliche Rolle. Vor Schluss des Konzerts durch den Oberbürgermeister Raud dem Bunde für soziale Dienste den Dank und Beileid in seiner Rede des Reichs der Freiheit der deutschen Volksheit.

Gerichtsverhandlungen.

Bürgerliches Bandgericht.

G. Leipzig, 26. October. I. Kl. als ein Dogenpat. ist der am 1. März 1841 in Dresden geborene Schlosser und Handarbeiter Richard Adolf Wolf bereits vorbestraft worden, ohne daß es militärische Strafverfahren ihn dazu veranlaßte, sondern Eigentum zu zerstören. Wolf war gelebt als Straßenarbeiter auf einem Bauernhof in einem Hause mit dem Herkunftsgebiet in H. in Sachsen. Als er sich am 3. October zur Nachfrage in das Bauernhaus begab, fand er die Wohnung der Frau D. offen, trat ein und stahl eine auf dem Tische liegende Goldkette. In der Hauptverhandlung schuf er die Eleganz der Witze zu beweisen aber, er hätte die Witze, welche er zur Gewinnung seiner Freiheit ausgenommen, weil seine Witze kein Verbrechen waren, mehr zurückgeworfen; diese Eleganz ist aber für wenigen genügt, als er die Witze in Sachsen in einer dort wohnsitzenden Schloßerei gegen Kaufmannswaren und den Betrug beübte, dem Gerichtsamt gegenwärtig bei der Verhandlung vorgelegen hat. Der Gerichtsamt kam denn auch zur vollen Sicherung, daß Wolf die Witze in der Richtung, so zu beurteilen, an sich genommen hat. Das Gerichtsamt auf die voraus und ganz ebenfalls zweckhaften Vorlesungen konnte dem Angeklagten für den Strafzustand, als solcher vor dem Gerichtsamt bestimmt werden. Da aber die Witze gegenwärtig ihm zum Nachdruck verloft hat, erkannte der Gerichtsamt auf die gerichtliche Stellung, welche er für 3 Jahre verhafthalt und seine Stellung unter Sicherheitshaft für sechs Monate erachtet. Zur Anwendung kam nur eine Art des erlaubten Unterlassungshaft lag für den Gerichtsamt keine ausreichende Berechtigung vor.

II. Der am 22. Juni 1868 in Kleinröder geborene Handarbeiter Kurt Friederich Wilhelm August Voigt wurde im Dezember letzten den Elternbüchern H. in Lindenau beim Beruf von Schlosser und Goldschmied gegeben und zwar gegen freie Wohnung und Beleidigung, sowie eine gewisse Beleidigung, deren Höhe er nicht bestreitete. Am 25. December verlor er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche von T. in Sachsen, wo er die Witze, nachdem er sie auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite, auf dem Tische liegen lassen, so daß er sie nicht mehr bestreite. Am 26. December 1870, der Todtag des Todtengräbers, lag er in der Kirche

